



Iva Procházková

Elias und die Oma aus dem Ei

Kinder

Alter: 8+

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 23.11.2005

Verlag: Verlag Jungbrunnen

„Mit Eltern ist es so wie mit dem Wetter. Man sucht sie sich nicht aus.“

Manchmal fühlt sich Elias ziemlich allein gelassen. Da findet er eines Tages ein Ei im Matsch. Heimlich hegt und pflegt er es, bis ein winziges geflügeltes Wesen ausschlüpft.

Elias' Eltern sind ständig beschäftigt: Der Vater erfindet Computerspiele, die Mutter ist Restauratorin. Für Elias haben sie beide wenig Zeit. Großeltern hat Elias keine, daher verbringt er viel Zeit allein. Eines Tages findet er im Park ein gelbes Ei, das er mit nach Hause nimmt und in seinem Sockenkorb versteckt. Er hofft, dass der kleine Vogel, den er drin vermutet, ausschlüpfen wird.

Am nächsten Tag ist aus dem Ei eine winzige Oma mit Flügelchen geschlüpft, die ganz anders ist, als Elias sich Omas vorgestellt hat. Sie muss vieles erst lernen, hat ziemlich viel Unfug im Kopf und bringt im Haushalt einiges durcheinander. Aber das Chaos verändert die Wahrnehmung und hat daher auch sein Gutes: Die Eltern nehmen sich mehr Zeit für Elias und freuen sich wieder an gemeinsamen Erlebnissen.

Iva Procházková

(* 1953 in Olmütz)

Weil ihr Vater zu den intellektuellen Führern der Bewegung "Prager Frühling" gehörte, emigrierte sie und lebte in Österreich und Deutschland im politischen Exil. In dieser Zeit machte sie sich einen Namen als Kinderbuchautorin. Nach der politischen Wende kehrte sie in ihre Heimat zurück. Zurzeit lebt sie als freie Schriftstellerin und Drehbuchautorin mit ihrer Familie in Prag.